

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

83 (16.10.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 83. Samstag den 16. October 1824.

Bekanntmachungen.

(2) Pforzheim. [Pfandsbuchs-Erneuerung.] Wegen Erneuerung des Dietlinger Unterpfandsbuchs sind hierdurch Diejenige aufgefordert, welche Vorzugs- und Unterpfandsrechte auf Dietlinger Gemarkung anzusprechen haben, die Urkunden hierüber, entweder in Original oder belaubigter Abschrift bei der Commission auf dem Rathhause zu Dietlingen vom 2. bis 6. November d. J. um so gewisser vorzulegen, als sonst das Pfandgericht nicht weiter dafür zu haften wird.

Pforzheim den 6. October 1824.

Großherzogliches Oberamt.

(3) Rheinbischoffsheim. [Unterpfandsbuchs-Erneuerung.] Die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Memprechtshofen ist für nothwendig erachtet und demnach Tagfahrt zur Liquidation der Unterpfands- und Vorzugsrechte vor der zu diesem Geschäft aufgestellten Commission auf den 18. 19. 20. 22. 23. und 24. November d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle diejenige, welche Unterpfands- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften in der Gemarkung Memprechtshofen ansprechen, hiermit aufgefordert, unter Vorlage ihrer Pfandurkunden in Original oder beglaubigter Abschrift solche auf besagte Tage vor der bestellten Commission im Blumenwirthshaus zu Memprechtshofen zu liquidiren oder zu gewärtigen daß nach fruchtlosem Ablauf des Liquidations-Termins das Pfandgericht von aller Gewährleistung und Haftungsverbindlichkeit freigesprochen werden solle.

Rheinbischoffsheim den 1. October 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Katharina Christiana, Ehefrau des erwideneu Küfers Johann Michael Dehner zu Heilbronn, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 15. Dezember 1824 peremptorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Johann Michael Dehner sondern auch dessen Verwandten und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage wobei dreißig Tage

für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtens ist. So beschloffen im ehegerichtlichen Senate des Königl. Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen den 22. Sept. 1824.

Sattler.

Kauf-Anträge.

(2) Eppingen. [Ziegelhütten-Versteigerung.] Montag den 25. October Vormittags 10 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Eppingen die städtische Ziegelhütte entweder als Eigenthum, oder auf 6jährigen Bestand von Martini 1824 bis 1830 vorbehaltenlich amtlicher Genehmigung an den Meistbietenden versteigert:

Die Wohnung besteht in einer Stube, 2 Kammern, einer Küche, Speicher, Keller, Stallung für 6 Stück Vieh und 2 Schweinfälle. Dabei liegt ein Garten von 20 Ruthen und ein Platz von 1 Viertel 6 Ruthen. Auch wird außerdem ein Viertel Acker an der Chaussee, worauf mehrere Obstbäume stehen, dazu gegeben. Die nähern Bedingungen sind auf dem Rathhaus einzusehen. Bei der Versteigerung selbst haben die Liebhaber Zeugnisse über ihre Ausführung und Vermögens-Verhältnisse vorzulegen.

Eppingen den 7. October 1824.

Der Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Holländerholz-Verkauf.] Aus dem Weingartner Gemeindefwald werden Mittwoch den 3. November d. J. 30 Stamm bodenliegende Holländerweiden in öffentliche Steigerung begeben, wozu die Herrn Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden sich an gedachtem Tag früh 9 Uhr in loco Weingarten auf dem Rathhaus einzufinden.

Karlsruhe den 6. October 1824.

Großh. Forstinspektion.

(1) Karlsruhe. [Holländerholz-Verkauf.] Aus dem Stafforther Gemeindefwald werden Freitag den 5. Nov. d. J. 20 Stamm bodenliegende Holländerweiden in Steigerung begeben wozu sich die Liebhaber

am gedächtem Tag, früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in
Stofforth einfinden wollen.

Karlsruhe den 10. October 1824.
Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Karlsruhe. [Heulieferungsversteigerung.]
Vermittelt öffentliche Versteigerung werden bis Frei-
tag den 22. dieses Monats Vormittags um 8 Uhr
638 Ctr. Heu in Lieferung begeben, welches den
Steigerungsliebhabern mit dem Bemerkten andurch-
eröffnet wird, daß diese Verhandlung um die be-
stimmte Zeit auf dem diesseitigen Bureau vor sich
gethet. Karlsruhe den 5. October 1824.
Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Holländerholzverkauf.] Die
Stadt Pforzheim verkauft aus ihren Waldungen in
dem Huchenfelder Revier im sogenannten Kallert-
Wald 212 Stamm HolländerTannen. Die Ver-
steigerung geschieht auf Montag den 25. October d.
J. auf einer Parthie und haben sich die Liebhaber
Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier einzufin-
den. Die für den Hieb bestimmten Hölzer sind be-
reits ausgezeichnet und können jeden Tag in Augen-
schein genommen werden und wird hier noch bemerkt,
daß der Verkauf nach den bekannten Holländer-Holz-
Sorten geschehe.

Pforzheim den 7. October 1824.
Großh. Forstamt.

(2) Rappenaau. [Kaufanträge.] Bei hiesiger
LudwigsSaline sind etwa 30 Ctr. rohe, vorzüglich
für Seifensieder dienliche Potasche zu verkaufen, wel-
che, in größern und kleinern Parthien, denjenigen
verabfolgt werden sollen, welche binnen 4 Wochen
das höchste Gebot in frankirten Briefen hieher einrei-
chen. Ebenso ist Pfannenstein, das Mefß zu $1\frac{1}{2}$ Simet,
um 20 kr. per Mefß, und Salzs Böhig, das Mefß
um 12 kr. nach vorheriger Bestellung in frankirten
Briefen, dahier zu haben. Sämmtliche Gegenstände
müssen übrigens vor der Abfassung baar bezahlt wer-
den. Ludwigs-Saline Rappenaau den 5. Oct. 1824.

Großh. Salinen-Inspection.
Rosentritt. Koch.
vdt. Reiff.

(2) Kastatt. [Kauf- oder Pachtversteigerung
der herrschaftlichen Ziegelhütte zu Söllingen.] Mitt-
woch den 3. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr
wird die herrschaftliche Ziegelhütte zu Söllingen nebst
Wohngebäude und Zugehörde im Wirthshaus zum
Löwen zu Söllingen alternativ im Pacht oder als
Eigenthum versteigert werden. Die Liebhaber wollen
die Ziegelhütte vor der Versteigerung einsehen und

können die SteigerungsBedingnisse auch früher bei
diesseitiger Domänenverwaltung vernehmen. Aus-
wärtige müssen mit gehörig ausgefertigten Vermö-
gens u. Attestaten versehen seyn, ansonst solche zur
Steigerung nicht zugelassen werden. Hierbei wird
nachrichtlich bemerkt, daß die Ziegelhütte u. erst
Ende Februar 1825 bestandlos wird, mithin von
dort an erst als Eigenthum oder in Pacht übernom-
men werden kann.

Kastatt den 8. October 1824.
Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Heidelberg. [Bekanntmachung.] In dem
hiesigen herrschaftl. Lagerhause liegen schon seit 4
Jahren nachbenannte Collis nämlich:

1 Fäßchen fabrizirter Taback von 78 Pfund sub
Nro. 9017. und

1 Kiste mit Bleiweiß ohne Nummer von 54
Pfund schwer

aufbewahrt. Da aus den Lagerhausbüchern nicht zu
entnehmen, wem diese Waarenartikel gehören, und
sich bis jetzt niemand darum gemeldet hat; so werden
deren unbekannte Eigenthümer hiemit öffentlich auf-
gefordert, ihre rechtlichen Ansprüche hierauf binnen 6
Wochen dahier geltend zu machen, indem widrigen-
falls diese Gegenstände als herrenloses Gut dem Großh.
Fiskus als heimfällig erklärt werden sollen.

Heidelberg den 2. October 1824.
Großh. Stadtmant.

(1) Bühl. [Offenes Theilungs-Commissariat.]
Bei unterzeichnetem Amtsevisoriat ist eine Theilungs-
Commissariatsstelle offen. Die dazu Lusttragenden
Subjecte wollen sich, unter Ansehung der erforderli-
chen Zeuanise in Bände dahier melden.

Bühl den 11. October 1824.
Großh. Amtsevisoriat.

Belobung.

Der Bürger Jakob Friedrich Jahraus zu
Linkenheim rettete am 7. Sept. d. J. mit eigener
Lebensgefahr das in den 12 bis 14 Jahre steifen
Altrein gefallene $9\frac{1}{2}$ Jahr alte Mädchen des Friedrich
Herrmann daselbst vom Wassertod, welche edle
Handlung zu desselben verdienter Belobung hiedurch
öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 6. October 1824.

Das Directorium des Murg- und Pfingsteises.